

Team GT

Emmendinger Trialgelände im Mai 1979: drei Jungs fahren mit umgebauten Klapp- und Bonanzrädern über die Hügel. Oliver Scheffler, Andreas Kromer und Hans Rey trainieren für ihren ersten Wettkampf, an dem sie 1980 teilnahmen. Die drei waren unzertrennlich und fuhren zu fast jedem Wettkampf. Hans verließ dann so gegen 1985/86 Deutschland und zog nach Amerika. Heute ist „No Way Rey“ einer der angesagtesten Showfahrer in den USA, ist allerdings noch oft in Deutschland unterwegs. Andi Kromer und Oliver Scheffler blieben lieber im schönen Süden Deutschlands. Die Sponsorsuche war für die zwei Jungs relativ einfach, denn als Trialfahrer aus Emmendingen zu kommen, das sagt schon fast alles. Eine bessere Schule gibt es nicht. (Heute gibt's von Sunshine Klamotten, von Tune neue Teile und von Adidas ihre Schuhe.) Aufgrund des MTB-Booms wechselten sie 1991 ins Profilager und konnten dann endlich tun, wozu sie schon immer Lust hatten: „Spaß haben“.

1994 kamen sie zum Team GT Germany und hatten damit ihren richtigen Durchbruch. 1995 fuhren Andi und Oli an 80 Tagen Shows und kurvten ca. 50.000 km durch Europa. Somit wurde der Spaß zum Fulltime-Job. Doch wenn man bei einer Sport-Scheck-Show über Eddi de Eagle springen kann oder in einem Internat am Starnbergersee eine Show hat - gibt es da noch einen besseren Job?

Doch warum sind die Jungs so gut? Von der Badischen Sonne verwöhnt? Falsch! Die beiden sitzen seit 16 Jahren im Sattel, sind unzählige Wettkämpfe und Shows gefahren, und das verbindet. Sie verstehen sich blind, da kann nichts dazwischen kommen, und sie haben einfach das Gefühl und den Spaß, die Menge zum Toben zu bringen. „Trial ist unser Leben“

sagt Andi, der 1989 Weltmeister in der höchsten Altersklasse wurde. Übrigens werden Oli und Andi noch mindestens bis Ende 1998 bei GT bleiben, und wenn man sie mal zu dritt trifft, ist es meistens noch viel lustiger, denn dann ist Teamchef Rainer Gerster dabei.